



Asiatischer Laubholzbockkäfer ALB

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*) wurde von China eingeschleppt.

Der Asiatische Laubholzbockkäfer befällt verschiedenste Laubholzarten – auch gesunde Bäume. Er kann sie binnen weniger Jahre zum Absterben bringen. Der Asiatische Laubholzbockkäfer gilt daher als besonders gefährlich und muss konsequent bekämpft werden. Die wirtschaftlichen Schäden für die betroffenen Gebiete sind sehr hoch.



Ausflugloch: kreisrund, mindestens 1 cm Durchmesser im Stamm oder in dicken Ästen von Laubbäumen



- ✓ *Schwarzer Käfer mit über den Körper verteilten hellen Flecken*
- ✓ *Körper (ohne Fühler) 25-35 mm lang*
- ✓ *11-segmentige Fühler 25-80 mm lang*
- ✓ *Lebenszyklus zweijährig, Flugaktivität April bis Oktober*
- ✓ *Flugdistanz wenige 100 Meter, insbesondere bei warmen Temperaturen*

Achtung Verwechslungsmöglichkeiten!

In der Schweiz gibt es einheimische Bockkäferarten, die dem Asiatischen Laubholzbockkäfer ähnlich sehen. Manche dieser Arten sind selten, gefährdet und daher geschützt. Sie stellen auch keine Gefahr für den Schweizer Wald dar. Bitte töten Sie deshalb keine verdächtigen Käfer,

sondern fangen Sie sie ein und bewahren Sie sie in einem verschliessbaren Glas auf. So können Sie den Käfer auf Verwechslungsmöglichkeiten überprüfen. Melden Sie einen konkreten Verdacht, wenn möglich mit Foto, Ihrer kantonalen Fachstelle.



GEMEINDE UEBERSTORF

- Betroffene Baumarten**
- ✓ Ahorn
 - ✓ Pappel
 - ✓ Weide
 - ✓ Rosskastanie
 - ✓ Birke
 - ✓ Platane
 - ✓ Buche und viele weitere Laubholzarten

Was tun bei einem Verdacht?

Bei einem Verdachtsfall informieren Sie umgehend die zuständige kantonale Stelle. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

1. Käfer einfangen und in geschlossenem Behälter aufbewahren
2. Käfer fotografieren und auf Verwechslungsmöglichkeiten überprüfen:
www.waldschutz.ch/anoplophora
3. Rasche telefonische Meldung an den kantonalen Pflanzen- oder Waldschutzdienst. (siehe unten)
4. Benötigte Informationen: Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Fundort (Ort, Strasse, Nr.), Abholadresse

Bekämpfung

Befallene Pflanzen müssen gefällt und verbrannt werden. Potenzielle Wirtspflanzen können nach einer Güterabwägung in einem bestimmten Perimeter ebenfalls gefällt werden. Diese Massnahmen werden durch den Eidgenössischen Pflanzenschutzdienst EPSD und die kantonalen Wald- und Pflanzenschutzstellen angeordnet.

Der ALB ist ein meldepflichtiger Quarantäneorganismus und muss dem kantonalen Pflanzenschutzdienst gemeldet werden:

Jonathan Heyer - Tel. 026 305 58 71

André Chassot - Tel. 026 305 58 65

Natel-Nummer: 079 263 21 37

E-Mail: invasive@fr.ch

Die Bevölkerung kann jede Spur des Asiatischen Laubholzbockkäfers melden. Der kantonale Pflanzenschutzdienst bittet Personen, welche ein Insekt sehen, dieses wenn möglich zu fotografieren oder zu fangen. Das Insekt ist für Menschen nicht direkt gefährlich. Beobachtungen können auch unter der Nummer 026 305 58 00 gemeldet werden.

http://www.fr.ch/iag/de/pub/phyto_dienst/asiatischer_laubholzbockkaefer.htm



Bilder zum Asiatischen Laubholzbockkäfer ALB

